



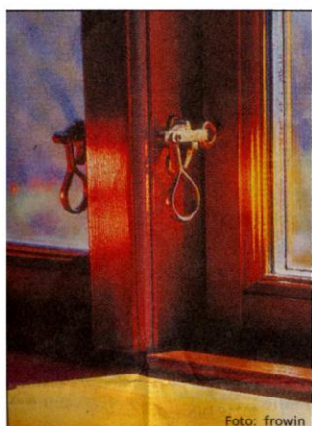
## Dänischer Stil drängt nach draußen

**Fenster aus Dänemark haben eine Eigenheit: Sie öffnen sich nicht nach innen, sondern gehen nach außen auf.**

Fenster geben einer Fassade ein Gesicht. Sie sind gewissermaßen die „Augen“ eines Hauses. Und so wie die Augen für das Gesicht so sind die Fenster für das Haus prägend für das Erscheinungsbild, die Ausstrahlung und die Sympathie. Schon nach Ansicht der alten Baumeister lebt der Eindruck eines Gebäudes geradezu von der Zahl, von der Proportion und vom Rhythmus der Fenster. Dadurch bekommt das Haus erst seinen Charakter. Erst recht, wenn es sich um ganz besondere Fenster handelt – um dänische Holzfenster. Schmale Profile lassen viel Luft und Licht ins Haus, setzen Räume in Szene, Sprossen geben der Fassade ein anmutiges Gesicht. Nach außen öffnende Flügel sorgen dabei für eine besondere Winddichte und Wetterfestigkeit. Darüber hinaus können die Flügel selbst bei vollgestellten Fensterbänken ungehindert geöffnet werden, so dass sehr viel leichter für eine gesunde und energiesparende Stoßlüftung gesorgt werden kann. Gefertigt nach alter



Eine dänische „Klöntür“ ist zweigeteilt und öffnet sich nach außen



Details nach alter Tradition

Handwerkstradition entsprechen die dänischen Fenster auch allen Anforderungen moderner Bautechnik und Wärmedämmung. Aufgrund der traditionellen Bauweise sind sie hervorragend geeignet für Altbausanierung und Denkmalpflege. Aufgrund der Qualität und individuellen Gestaltung sind sie auch eine interessante Wahl für den anspruchsvollen Neubau. Diese Fenster

werden ausschließlich aus feinjähigem skandinavischem Kiefernholz gefertigt. Feinjährige Kiefer ist härter als die mitteleuropäische Variante. Sie besitzt einen hohen Anteil an Inhaltsstoffen, wie Harze und Fette, die dem Holz eine hohe Widerstandsfähigkeit verleihen. Dass Holzfenster 100 Jahre und länger halten, kann man an vielen Fachwerkhäusern sehen.